

* (Das eiserne Geld.) Die aus Eisen hergestellten Zweihellerstücke sind gestern in Verkehr gebracht worden. Die neuen Münzen, die in erster Linie dazu berufen sind, dem fühlbaren Kleingeldmangel abzuwehren, fallen zunächst durch ihre Kleinheit auf. Ihr Durchmesser beträgt 17 Millimeter, ist also geringer als die kupfernen Zweihellerstücke und die Zehnhellerstücke sowie wesentlich kleiner als die eisernen Zwanzighellermünzen. Dieses Merkmal bezweckt, die neue Geldsorte im Verkehr von den andern aus Eisen erzeugten Münzen zu scheiden, somit Verwechslungen und Irrungen zu vermeiden, die bei gleicher Größe umso leichter wären, als in der Farbe gar kein Unterscheidungszeichen besteht. Die Vorderseite zeigt das kleine Wappen der österreichischen Länder, die Rückseite in einer Umrahmung von Lorbeerzweigen die Wertangabe 2 und darunter die Jahreszahl der Ausprägung. Die Zeichnungen sind sehr deutlich und sauber ausgeführt, und die Ziffer „2“ als Wertangabe ist gewiß absichtlich so groß dargestellt, daß sie zwei Drittel der Fläche einnimmt. In ihrer Farbe sind die Zweihellerstücke eisengrau, doch werden sie ohne Zweifel sehr bald jene schwärzliche Verfärbung erhalten, die den Zwanzighellerstücken anhaftet, sobald sie einige Zeit im Verkehr sind. Ein merkbarer und leicht fühlbarer Unterschied der neuen Münze gegenüber den anderen Teilmünzen besteht auch darin, daß die eisernen Zweihellerstücke einen glatten Rand haben, während die Zehn- und Zwanzighellerstücke gerippt sind. — Das Publikum wird neuerlich darauf aufmerksam gemacht, daß die *R i e l m ü n z e n* zum 20 Heller nur noch bis 31. Dezember l. J. im Privatverkehr in Zahlung zu nehmen sind. Es empfiehlt sich daher dringendst, diese Münzen zu Zahlungen an die staatlichen Kassen und Ämter zu verwenden oder bei diesen, bezw. bei den Bankanstalten der Oesterreichisch-ungarischen Bank gegen Eisenmünzen umzutauschen.